

VOM (UN)SINN ÖKONOMISIERTER BILDUNG: PÄDAGOGIK ZWISCHEN TECHNISIERUNG UND RESONANZ

7. VERANSTALTUNG ZUR ÖKONOMISIERUNGSKRITIK



Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend,
Seminarhaus 3. Stock, Raum 3.104 / 3.105,
Max-Horkheimer-Straße 4, 60323 Frankfurt / Main

DONNERSTAG, 5.9.2024, 18.15 Uhr

Prof. Dr. Ralf Lankau:

**Die pädagogische Wende – Über die notwendige
Besinnung auf das Erziehen und Unterrichten.**

DONNERSTAG, 31.10.2024, 18.15 Uhr

Eva Maria Wehrheim:

**Von Beziehungslosigkeit, Entmenschlichung und
verlorener Würde – Erziehung und Bildung in der Pflicht.**

DONNERSTAG, 14.11.2024, 18.15 Uhr

Prof. Dr. Elisabeth Rohr:

**Zerstört die zunehmende Digitalisierung von
Lebensbereichen unsere Empathiefähigkeit?**

DONNERSTAG, 5.12.2024, 18.15 Uhr

Dr. Gabriele Frenzel:

**Pädagogische Kreativität – Über die Bedeutung
von Freiräumen für pädagogisches Handeln.**

FREITAG, 24.1.2025, 18.15 Uhr

Dr. Nils B. Schulz:

**Plastikwörter und Begriffskitsch im Bildungssystem –
Zur Notwendigkeit pädagogischer Sprachkritik.**

DONNERSTAG, 13.2.2025, 18.15 Uhr

Dr. Andreas Hellgermann:

**Die Schule der instrumentellen Vernunft
(Horkheimer reloaded).**



Veranstaltet von:

Arbeitsgruppe „Gegen die
Ökonomisierung der Bildung“
in der GEW Hessen, Betriebsgruppe
der GEW an der Goethe-Universität

Unterstützt durch:

ASTa der Goethe-Universität
GEW Landesverband Hessen
GEW Verbände Frankfurt, Wiesbaden-Rheingau,
Südhessen, Bergstraße, Hochtaunus, Hochschule

Kooperationspartner:



gemeinnützige
Bildungsgesellschaft
der GEW Hessen

GEW